



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Profildbereich Bildungswissenschaften** ist im Rahmen des gemeinsamen Programms Qualitätsoffensive Lehrerbildung möglichst zum 15.11.2017 eine Stelle als

Akademische/r Mitarbeiter/-in Kenn-Nr. 169/2017

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden befristet bis zum 31.12.2018 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Unterstützung von Lehrveranstaltungen in den Bildungswissenschaften, besonders im Bereich der Methodenlehre
- Koordination, Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung des strukturierten Promotionsprogramms „Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Heterogenität & Inklusion“
- methodische Beratung der Promovierenden im Promotionsprogramm
- Mitarbeit beim Verfassen von Forschungsanträgen
- Betreuung von Abschlussarbeiten

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion in einschlägigen und den Bildungswissenschaften nahe stehenden Fachwissenschaften (z.B. Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie)
- sehr gute Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden sowie routinierter Umgang mit einschlägigen Statistikprogrammen (z. B. SPSS, SAS, R, Mplus, HLM, Conquest)
- Erfahrungen und Kompetenzen mit Lehren und Lernen im Bereich der Methodenlehre und Statistik

- interdisziplinärer Zugang in der eigenen Forschung und Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten in den Bildungswissenschaften
- Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten innerhalb eines Teams

Von Vorteil sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und ein hohes Interesse an Fragen der empirischen Bildungsforschung und den Fachdidaktiken. Es besteht die Möglichkeit zur Vorbereitung einer Promotion.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

Bewerbungen sind bis zum 15.11.2017 unter Angabe der Kenn-Nr. 169/2017 an Christine Görting, Universität Potsdam, Profilbereich Bildungswissenschaften, Professur für Sportdidaktik, Karl-Liebknecht-Str. 24/25, 14476 Potsdam oder per Email an goerting@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 02.11.2017